



Einfach Natürlich Teil Sein

ENTS

Lernortkonzept
für Native Bildung

Inhalt:

Zielsetzung	2
Anwendungsbereich	2
Umsetzung im Bereich Allgemeinbildung.....	2
Umsetzung im Bereich Erwachsenenbildung.....	3
Die Struktur.....	3
Abgrenzung.....	4
Lerninhalte /Inspirationen /Entwicklungsbereiche	5



Zielsetzung

Der Lernort ‚Einfach Natürlich Teil Sein‘ (im Folgenden ENTS) hat das Ziel, Lernen zu einem ganz natürlichen Vorgang im täglichen Leben für alle Generationen zu gestalten. Lernen ist für uns ein Dialog zur eigenen Lebensaufgaben- und Willensfindung, der mit Jüngeren (den Heranwachsenden) unterschiedlichen Alters, sowie mit Eltern, Großeltern und dem uns umgebenden Lebensraum geführt wird. Jedes Wesen, versteht sich als natives Teil der gesamten Natur und findet darin seinen natürlichen Platz.

Der Anlass zum Lernen ist stets der Wunsch, eine sich stellende Aufgabe zu meistern und dafür alle Kenntnisse ins Bewusstsein zu rufen, die dafür erforderlich sind.

Das betrifft insbesondere auch Heranwachsende, die auf Grund ihrer Disposition oder ihrer Volkszugehörigkeit nicht am Unterricht an der Regelschule teilnehmen wollen oder können, und um ihnen ein umfassendes Bildungsangebot zu machen sowie ihnen einen Rahmen für ihre sozio-kulturelle Entwicklung zu geben.

Darüber hinaus wird jedem Lernenden nach den ursprünglichen Erkenntnissen, die Unterstützung zuteil, weiteres Wissen aus den großen Schöpfungsfeldern zu akquirieren und in die praktische Anwendung zu integrieren.

ENTS sieht sich als Unterstützung aller gesellschaftlichen Bemühungen, die in ihm lernenden Menschen zur vollen Reife seines Wesens so weit zu entwickeln, dass er diesen Weg selbstbestimmt und frei fortsetzen kann.

Anwendungsbereich

ENTS ist mit seinem pädagogischen und mathetischen Konzept sowohl in der schulischen Grundbildung, ggf. auch zur Erfüllung der Schulpflicht oder Bildungspflicht, soweit fiktive Gesetze das fordern, als auch in der Unterstützung der Erwachsenenbildung und Persönlichkeitsentwicklung tätig.

Umsetzung im Bereich Allgemeinbildung

ENTS setzt auf kleine Lerngruppen, die sich so nah wie möglich an das Leben in der Familie und der Gemeinschaft koppeln.

Geleitet werden die Lerngruppen von 2-3 Lernbegleitern, die zentral von erfahrenen Pädagogen, Sozialpädagogen und psychologisch geschultem Personal unterstützt und betreut werden, um ihre Aufgaben wahrzunehmen.

Mittelfristiges Ziel von ENTS ist der Erwerb eines Grundstücks mit entsprechenden Räumen, auf dem Gemeinschaft im alltäglichen Rahmen erlebt werden kann, und in dem eine eigene Kultur entwickelt wird, die sich der umgebenden Welt öffnet und zeigt.

Diese Kultur entwickelt neben den sozio-kulturellen Fertigkeiten auch die Kompetenz in Anbau und Pflege in der Landwirtschaft, sodass jeder Teilnehmer lernt, was er tun kann, um sich ggf. selbst zu ernähren, als auch die Entwicklung der Fähigkeit, Partnerschaften, Familien und Gemeinschaft zu gründen und zu versorgen.

Weiterhin werden kreative Künste als Kernelement persönlicher Entwicklung gepflegt und inspiriert.

Die bewusste Entwicklung der eigenen Persönlichkeit wird mit klassischen Methoden umgesetzt sowie unreligiös mit spirituellen Methoden der Lebensgestaltung gefördert.

Willensbildung, Schöpferkraft, Selbstkompetenz, Erlebnispädagogik und Wildnis-Pädagogik sind wichtige Stichworte unseres pädagogischen Konzeptes.

Umsetzung im Bereich Erwachsenenbildung

In diesem Bereich bilden sich zwei große Felder:

Unterstützende Bildung für die Erziehung

Unsere Eltern wünschen sich zu verstehen, wie sie die Entwicklung ihres Kindes unterstützen können, gerade auch bei der Entwicklung sozialer Kompetenzen. Diesem Bedürfnis kommen wir durch regelmäßige Elternzusammenkünfte mit unterschiedlichen Themenkomplexen nach.

Reintegration von Eltern in der sozialen Erziehungsaufgabe

Unsere Schule sieht die Eltern als Fundament des Lernens. Es ist nicht nur ihre primäre Aufgabe und Absicht, sondern auch ihre Kompetenz, ihre Kinder im gemeinschaftlichen Kontext zu begleiten und zur Gestaltung des eignen Lebens herauszufordern.

Eltern sind Lernbegleiter, und erlernen die Wahrnehmung dieser Aufgabe durch Unterstützung von Ausbildern direkt in der praktischen Arbeit mit den Kindern. Die Ausbildung der Eltern zu Lernbegleitern ist eine zentrale Bildungsaufgabe des Lernortes und ein Weg, als Eltern in die Verantwortung an der Gestaltung von Bildungszielen hinein zu finden.

Unterstützende Bildung im beruflichen Umfeld

Hier sind viele Angebote vorhanden, bzw. in der Entstehung.

Durch die breite Aufstellung der Gemeinschaft werden sowohl Bildungsangebote im handwerklichen Bereich, sowie im künstlerischen, im informatorischen als auch im Führungssegment angeboten.

Besonderer Schwerpunkt ist der Praxisbezug. Nur was erlebt wird, schafft Sicherheit in der künftigen Anwendung.

Die Struktur

Das Kernteam

Eine Gruppe von 6-10 Aktiven des Lernortes trifft sich wöchentlich, um Qualität und Ausrichtung aller Aktivitäten lenkend zu begleiten.

Das Ressourcenteam

Eine Gruppe aus Eltern und Aktiven von ENTS die sich um die Immobilienentwicklung, sowie um die Finanzierung aller Aufgaben kümmert.

Die pädagogische Konferenz

In dieser Gruppe ordnen wir die Lehrinhalte anhand der aktuellen Entwicklung und Bedürfnissen der Kinder. Gelernt wird, was gebraucht wird. Dabei greifen wir auf den klassischen pädagogischen Erfahrungsrahmen zurück, probieren aber auch gern immer wieder neue Methoden aus. Aus der dieser Gruppe wird ein Pädagoge zum Lernortleiter und ein Mitglied zur pädagogischen Leitung gewählt. Die pädagogische Konferenz lädt auch Menschen ein, die in bestimmten Fachbereichen inspirieren und unterstützen.

Der Rat der Eltern

Der RdE ist ein Gremium von Eltern aus den Lerngruppen, der sich regelmäßig über den Stand der Schulentwicklung berichten lässt, und sich selbst kreativ in dessen Gestaltung einbringt.

Der Rat der Jüngeren

Der RdJ setzt sich aus Jüngeren der unterschiedlichen Lerngruppen zusammen, um gemeinsame Aktivitäten anzuregen und zu planen.

In Freude, in Liebe, in Freiheit

Daniela + Saffie

Nachbetrachtungen:

Abgrenzung

Obleich wir uns ausschließlich auf das fokussieren, was wir erschaffen wollen, ist es erfahrungsgemäß für manche Menschen hilfreich zu beschreiben, wovon wir uns distanzieren. Die Liste kann nicht vollständig sein, weil es in dieser Welt ständig neue verrückte Ideen gibt, mit denen man Menschen manipuliert. Diese Listung ist also in permanenter Überarbeitung.

Was wir nicht wollen:

- **Lehrplan:** Uns ist ein großer Umfang unterschiedlicher Felder bewusst, die Jüngere und Ältere gerne erforschen wollen. Wir inspirieren gerne, gehen aber davon aus, dass wir Begleiter, und nicht Lehrer sind. Gelernt wird das, was der Heranreifende sich wünscht.
- **Mediale Manipulation:** Unsere Medienwelt ist getränkt von manipulativen Konzepten, die den Menschen zum Opfer einer gezielten Informationspolitik machen und Menschen mit Dingen infiltriert, die diese niemals selbst überprüfen können. Wir wollen Menschen bilden, die selbstbewusst und selbstbestimmt aus ihren selbst gewählten Informationsfeldern frei schöpfen.
- **Geschlechtliche Manipulation:** Wir lieben Menschen in ihrer freien Selbsterfahrung und Leiblichkeit frei von Scham und mit großer Dankbarkeit und Liebe für den eigenen Leib. Chemische oder operative Eingriffe sind aus unserer Sicht völlig widernatürlich und gehören nicht zur Inspirationsvielfalt.
- **Prüfungen:** Das Leben mag uns zuweilen herausfordern, aber es prüft uns nicht, denn wir sind Teil des Lebens und der Natur, unsere Teilnahme am Leben ist mit der Geburt sicher und bedarf nicht der Prüfung, was auch immer sie zu zeigen im Stande ist. Spiegelung der Kompetenz auf Wunsch des heranwachsenden sind natürlich gern zur Verfügung gestellt, allerdings immer mit der Wachsamkeit verknüpft, dass sie nicht zur faulen Ersatz-Guideline eines selbst bewusst gelenkten Lebens werden.
- **Gewaltfreiheit:** Die Entmachtung des Menschen, sein Leben selbst zu gestalten und zu verteidigen, führt in die Verantwortungslosigkeit, in die Faulheit und damit in extreme Gewaltausübung. Menschen müssen selbst bewusste Erfahrungen mit Macht und Gewalt machen, um diese Faktoren einschätzen zu können, und sich nicht zu Sklaven von Regierungen zu erklären. Das, was in unserer Welt als Gewaltfrei deklariert wird, ist in Wirklichkeit extrem gewaltvoll. Die daraus entstehende Gewalt hat in den letzten beiden Jahrhunderten zu vernichtenden Kriegen geführt.
Wir vertreten eine gesunde Streitkultur, in der auf allen Ebenen angemessen mit Gewalt und Macht umgegangen wird. Heranwachsende lernen das sehr schnell, Erwachsene ohne dieses Erfahrungsfeld brauchen dazu häufig lange.
- **Naturwissenschaft:** Die so genannten Naturwissenschaften halten wir nicht für natürlich. Mit der Perspektive der Naturwissenschaften lassen sich zwar manche Dinge auf einer gewissen Ebene erklären, aber Wissen kann nie die Selbsterfahrung ersetzen. Wenn Heranwachsende nach dieser Ebene fragen, bekommen sie Angebote aus diesem Bereich, um selbst zu entscheiden, ob das, was hier gelehrt wird, für sie erfahrbare Realität ist. Auch andere Perspektiven wie Wirtschaftssysteme, politische Systeme, Geldsysteme, Gesundheitssysteme etc. werden auf diese Weise beleuchtet: Anschauen was es ist, lernen wofür es nützen und womit es schaden kann.
- **Schulmedizin:** Die Gesundheit des menschlichen Wesens hängt von einer Vielzahl von geistigen, seelischen und physischen Faktoren ab. Zwar gibt es auch in der Schulmedizin Kenntnisse, die sich an der Wirklichkeit messen, aber die Reduktion auf diese Sichtweise führt nicht zur Gesundheit.
- **Die Einschränkung der Sinneswahrnehmung auf 5 Sinne:** Ist aus unserer Sicht eine Vergewaltigung des Schöpfungswunders Mensch. Menschen verfügen durch ihre Sinne über

einen tiefen Kontakt zu ihrem Leib. Das gegenseitige Auslesen von Gedanken ist genauso natürlich, wie das gemeinsame Wahrnehmen von Farben und Geräuschen. Die Reduktion der Sinne macht automatisch abhängig von gelenkten Informationen und stellen den Menschen außerhalb der Wahrnehmung seines eigenen Willens.

- **Die Lebens-Reduktion** auf möglichst emotionsfreie Kommunikation und die Unterwerfung des Willens unter ein künstliches Gesetz, um möglichst gut in einem Wirtschaftssystem funktionieren zu können, ist unserer Zielsetzung völlig fremd. Gesetze haben die Tendenz, dem Menschen die Verantwortung für sein Verhalten zu nehmen. Um in die Verantwortung zu kommen, braucht es eine Gruppe, in der jeder Mensch sich an anderen „reiben“ kann, unterschiedliche Formen der Auseinandersetzung erlernt, um genau die Achtsamkeit zu entwickeln die er braucht, um ein freies Leben gemeinsam mit anderen freien Wesen zu gestalten und zu entwickeln. Es darf sich also gerne auch gestritten werden, wenn es der konstruktiven Entwicklung dient.
- **Zensur:** Bei uns gibt es keine vorgefertigten Konzepte. Faschismus in jeder Form wird bei uns zurückgewiesen. Was Menschen miteinander austauschen, basiert nicht auf Schriftzeichen und Papier, demnach auch nicht auf fixen Definitionen. Jeder Mensch sieht die Wahrheit aus seiner Perspektive, und hat die Aufgabe, diese Perspektive in seiner Welt zur Verfügung zu stellen. Wirkliche Kommunikation zwischen Wesen, braucht die physische Anwesenheit, um mit allen Sinnen kommunizieren zu können.
- **Politische Dogmatik:** In unserer Welt wird der Erhalt von Recht und Ordnung sowie der Erhalt demokratischer Strukturen als Basis-Dogma in der Erziehung vertreten. Aus Heranwachsenden sollen Rechtssubjekte – Staatsbürger – werden. Aus unserer Sicht hat jeder Mensch das Recht, sich einem Staat anzuschließen, muss aber die Konsequenzen einer solchen Wahl verstehen und die freie Wahl behalten dürfen.

Lerninhalte /Inspirationen /Entwicklungsbereiche

Das und mehr kannst du in dir entdecken:

- Dich selbst erkennen
 - Bewusstseinsentwicklung
 - Kraftentfaltung
 - Ich bin ein Schöpfer
 - Selbstreflektion
 - Die Kraft der 5 Elemente
 - Die körperlichen Energiefelder und -Bahnen (Chakren und Meridiane)
- dir ein Bild machen von der Welt, die dich umgibt
 - deinen Platz in der Welt finden
 - Wo und wann bin ich?
 - Was verbirgt sich hinter Liebe und Hingabe?
 - Was ist Illusion?
- Grundlagen von Spiritualität und Magie
 - Heilung
 - Schrift, Symbole und Zahlen(-systeme)
 - Sprache, Stimme, Gesang
 - Tanz und Kampfkunst
 - Die eigenen Inkarnationen erkennen und verstehen
 - Ahnen-Informationen auslesen
 - Das große Feld erkunden
 - Telepathie/ Teleportation etc.
 - Schamanismus
- Deine physische Kraft



- Körperlichkeit, Sexualität
- Angriff und Verteidigung
- Grenzerfahrungen meistern
- Ernährung und Prana
- Yoga und Pranayama
- Durchhaltevermögen, Disziplin
- Alltägliches Handwerk
 - Bäume fällen, Holz hacken, Haus bauen
 - Handarbeiten: Nähen, Stricken
 - Kochen, Backen
 - Reinigung und Hygiene (Körper, Seele, Geist)
 - Musikinstrumente bauen und spielen
 - Umgang mit kreativer Schönheit
 - Seefahrt
- Gesundheit
 - Leibliche Integration der Selbstwahrnehmung
 - Kräuterkunde, Kochen, gesunde Ernährung
 - Grundlagen der Chirurgie
 - Vorratshaltung
 - Miteinander in Berührung gehen
 - Grundbedürfnissen begegnen
 - Wahrnehmen und wahrgenommen werden
- Feiern
 - Jahreskreisfeste
 - Rituale nutzen, kreieren und verändern
 - Ehrentage gestalten
- Familiengründung und Partnerschaft
 - Ein Heim, eine Heimat schaffen
 - Vorbereitung auf die Geburt
- Rituale und Lebenszyklen einsetzen und erkennen
- die eigenen Emotionen verstehen und einsetzen
- Lebenswerte entwickeln
 - Gegenseitige Verantwortung
 - Wertegemeinschaft
 - Kooperation/ Projektfähigkeit
- Externe Systeme verstehen (z.B. Staatssysteme)
 - Umgang mit Ressourcen
 - Umgang mit Verbindlichkeit
 - Umgang mit Verantwortlichkeit
 - Umgang mit dem aktuellen Rechtssystem
 - Umgang mit Religionen
 - Naturwissenschaft
 - Buddhismus
 - Christentum
 - Unsichtbare Religionen
 - Politische Systeme verstehen
 - Wie funktioniert zentrale Manipulation
 - Wer bestimmt deinen Lebensweg?
 - Wie wird meine Fähigkeit zu erschaffen eingegrenzt
- Geschichtsforschung

